



Vorlesung: Grundlagen der Politikwissenschaft  
Wintersemester 2021/2022 (2SWS)  
Dienstags, 16:15-17:45h  
Raum ELP 6 – Hörsaal 2

## SYLLABUS

### Grundlagen der



By Made x Made,  
Blaise Sewell,  
Priyanka, Nrbhinan,  
Tarah, Adrien,  
Coquet, Megan,  
Chown,  
HeadsOfBirds,  
Thanga Vigneshi  
from Noun Project

### Seminarbeschreibung

Diese Vorlesung ist eine Einführung in die Grundlagen des politikwissenschaftlichen Studiums. Ziel ist es, dass die Studierenden eine wissenschaftliche Beschäftigung mit politikwissenschaftlichen Themen kennenlernen. Einige der Kernfragen, die besprochen werden, beinhalten: Womit beschäftigen sich Politikwissenschaftler\*innen? Welche Themen gehören zur Politikwissenschaft? Wie werden politikwissenschaftliche Fragestellungen untersucht? Wie lauten einige Kernthemen, Konzepte und Theorien des Fachs? Wie sind die beruflichen Perspektiven nach einem Studium der Politikwissenschaft?

## Abhaltungstermine

\* Sitzung findet online statt

18.10.2022	Sitzung 1	Organisatorisches zur Vorlesung und Studienorganisation
25.10.2022	Sitzung 2	Definition: POLITIKwissenschaft
01.11.2022	Sitzung 3	Definition: PolitikWISSENSCHAFT
08.11.2022	Sitzung 4*	Politische Theorie und Ideengeschichte
15.11.2022	Sitzung 5	Internationale Beziehungen
22.11.2022		<i>entfällt (wegen Sitzung des Studierendenparlaments)</i>
29.11.2022	Sitzung 6	Das politische System der Bundesrepublik
06.12.2022	Sitzung 7	Vergleichende Politikwissenschaft
13.12.2022	Sitzung 8	Selbst empirisch forschen
03.01.2023	Sitzung 9*	Qualitative und quantitative Forschung
10.01.2023	Sitzung 10	Wahlthema
17.01.2023	Sitzung 11	Politikwissenschaft im Kontext: Geschichte&Nachbardisziplinen
24.01.2023	Sitzung 12*	Berufsfelder für Politikwissenschaftler*innen
31.01.2023	Sitzung 13	Abschlussreflektion, Ausblick und Fragestunde

## Lernziele: Am Ende des Semesters

1. sind Sie in der Lage, den Inhalt Ihres Studienfaches klar zu umreißen und allgemeinverständlich zu kommunizieren.
2. haben Studierende einen Überblick über die Teilbereiche der Politikwissenschaft und die dort jeweils wichtigen Fragestellungen entwickelt.
3. können Studierende aufzeigen, wie verschiedene Kernfragen politikwissenschaftlicher Forschung mit dem der Disziplin insgesamt und ihren methodischen Traditionen verbunden sind.
4. kennen Studierende verschiedene Methoden, wie empirische politikwissenschaftliche Forschung entsteht.

## Workload

Der Arbeitsaufwand für diese Vorlesung beträgt 150 Stunden. Dies beinhaltet 30 Stunden Anwesenheit während der Vorlesung, etwa 60 Stunden Vor- und Nachbereitung der Sitzungen sowie circa 60 Stunden Prüfungsvorbereitung.

## Prüfungsleistungen

Das Modul beinhaltet die Vorlesung „Grundlagen der Politikwissenschaft“ und „Einführung in die empirischen Methoden der Politikwissenschaft“. Es wird in einer Prüfung abgeschlossen, deren Fragen sich gleichmäßig auf die Veranstaltungen verteilen. Die Fragen zu dieser Vorlesung werden sowohl Multiple-Choice als auch offenen Fragen beinhalten.

In Vorbereitung auf die Klausur finden Sie in Moodle wöchentliche Probeklausuren mit Fragen mit Bezug zur jeweiligen Vorlesungswoche. Diese werden direkt im Anschluss an die Vorlesung freigeschaltet und sind dann bis zu Beginn der nächsten Vorlesung online verfügbar.

## Ablauf der Vorlesung

Die Vorlesung kombiniert interaktive Elemente mit einem Fachvortrag. Der Fokus liegt hier also auf dem Vortrag der Lehrperson, doch Studierende sind explizit eingeladen, an interaktiven Elementen teilzunehmen und ihre Fragen zu stellen. Um dem Vortrag zu folgen und ggf. Fragen stellen zu können, wird das Lesen des unter „Lektüre“ geführten Textes bei der jeweiligen Woche stark empfohlen. Die Beispiele und weiterführenden Texte dienen als

zusätzliche Quellen und können selektiv nach der Vorlesung konsultiert werden, wenn Sie etwas nachlesen möchten oder ein Thema vertiefen wollen.

## Themen und Lektüre

---

### Allgemeine Grundlagen

---

Sitzung 1

Thema *Organisatorisches zur Vorlesung und Studienorganisation*

Datum Di., 18.10.22, 16:00h c.t.

Inhalt In der ersten Sitzung besprechen wir den Verlauf der Vorlesung und wie die Veranstaltung erfolgreich abgeschlossen werden kann. Weiterhin gehen wir auf einige allgemeine Fragen der Studienorganisation ein: Was wird von mir in Seminaren und Vorlesungen erwartet? Wie bereite ich mich angemessen auf Lehrveranstaltungen vor? Und was bedeutet eigentlich dieses ‚c.t.‘ hinter der Uhrzeit?

Weiterführendes Rost, F. (2018). *Lern- und Arbeitstechniken für das Studium*. Wiesbaden, Springer. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

---

Sitzung 2

Thema *Definition: POLITIKwissenschaft  
(+Schlüsselbegriff: Populismus)*

Datum Di., 25.10.22, 16:00h c.t.

Inhalt Die zweite Sitzung leitet zu den Inhalten des politikwissenschaftlichen Studiums über. Wir gehen gemeinsam folgenden Fragen nach: Was ist Politik? Und was ist ein Staat? Dazu verfolgen wir die Entwicklung des Begriffs vom Ursprung im griechischen Wort ‚polis‘ hin zu einem modernen Politikverständnis. Außerdem wird der Begriff des politischen Systems und die Unterscheidung zwischen Policy, Politics und Polity eingeführt. Am Ende der Sitzung sind Sie in der Lage, den Inhalt des politikwissenschaftlichen Studiums klar zu umreißen.

Lektüre Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 23-34. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Beispiel Steiner, D. D. und C. Landwehr (2018) „Populistische Demokratiekonzeptionen und die Wahl der AfD: Evidenz aus einer Panelstudie.“ *Politische Vierteljahresschrift* 59 (3), S. 463-491.

Weiterführendes Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): *Lexikon der Politikwissenschaft* München: C H Beck, „Populismus“.

Mols, M. (2019). „Politik als Wissenschaft: Zur Definition, Entwicklung und Standortbestimmung einer Disziplin.“ In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 24-29.

Fuhse, J. (2005). *Theorien des politischen Systems. David Easton und Niklas Luhmann. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, S. 20-63.

---

Sitzung 3

Thema *Definition: PolitikWISSENSCHAFT*  
(+Schlüsselbegriffe: Demokratie)

Datum Di., 01.11.22, 16:00h c.t.

Inhalt In dieser Vorlesung steht das Wissenschaftliche an der Politikwissenschaft im Mittelpunkt. Wir sprechen darüber, wie eine wissenschaftliche von einer unwissenschaftlichen Aussage unterschieden werden kann. Dazu diskutieren wir die Rolle von Theorie und Empirie, von Hypothesen und Falsifizierbarkeit. Weiterhin stellen wir einige methodologischen Grundüberlegungen an: Ist die Welt real oder konstruiert? Und was kann eine Wissenschaft über die Welt aussagen?

Lektüre Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 34-40 & 49-53. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Marsh, D. und G. Stoker (2010). *Theory and Methods in Political Science*. London: Palgrave Macmillan, S. 6-12.

Beispiele Giebler, H. und W. Merkel (2019). Schließen Freiheit und Gleichheit einander aus? – Empirische Antwort auf eine Grundfrage der Demokratie. Democracy blog, online verfügbar unter: <https://democracy.blog.wzb.eu/2018/09/18/schliessen-freiheit-und-gleichheit-einander-aus-empirische-antwort-auf-eine-grundfrage-der-demokratie/>.

Weiterführendes Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 109-144. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): Lexikon der Politikwissenschaft München: C H Beck, „Demokratie“.

Meyer, T. (2003). *Was ist Politik?* Opladen: Leske+Budrich, S. 17-40.

Welzel, C. (2019). „Wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen.“ In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 391-425.

Westle, B. (2018). *Methoden der Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 30-60.

Popper, K. R. (1972). „Naturgesetze und theoretische Systeme.“ In: Albert, H. (Hrsg.) *Theorie und Realität*. Tübingen: Mohr (Siebeck) S.43-58.

Behnke, J. und N. Behnke (2010). Wissenschaftstheorie und Methoden. In: Gerlach, I.; Jesse, E.; Kneuer, M. und N. Werz (Hrsg.) *Politikwissenschaft in Deutschland*. Baden-Baden: Nomos, S. 537-558.

Gerring, J. (2012). *Social Science Methodology: A unified framework*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 107-140.

---

---

## Teilfächer der Politikwissenschaft

---

Sitzung 4 (online)

Thema *Politische Theorie*  
(+Schlüsselbegriff: *Politisches System*)

Datum Di., 08.11.22, 16:00h c.t.

Inhalt In dieser Sitzung lernen Studierende das Teilfach Politische Theorie kennen. Die Unterscheidung zwischen politischer Ideengeschichte, politischer Philosophie, Wissenschaftstheorie der Politikwissenschaft und empirisch-analytischen Theorien bzw. Modellen wird eingeführt. Danach besprechen wir grundlegende Konzepte und Debatten im Forschungsfeld. Beispielsweise gehen wir auch die Unterscheidung von struktur- und aktorszentrierten Erklärungsansätzen ein. Außerdem diskutieren wir, was menschliches Handeln bedingt anhand des Vergleichs von Homo Oeconomicus und Homo Sociologus.

Lektüre Thiery, P. (2019). Moderne politikwissenschaftliche Theorie. In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, 196-234.

Beispiel Buchstein, H. und H. König (2020). „Das Werk von Otto Kirchheimer und seine Gegenwartsbedeutung: Ein Gespräch.“ *Theorieblog*. Verfügbar unter: <https://www.theorieblog.de/index.php/2020/02/das-werk-von-otto-kirchheimer-und-seine-gegenwartsbedeutung-ein-gespraech-zwischen-helmut-koenig-und-hubertus-buchstein-teil-i/>.

Weiterführendes Meine, A. (2020). „Wozu dient politische Theorie? Kontexte, Gegenstände und Funktionen politischer Theorie.“ In: Riescher, G.; Rosenzweig, B.; and A. Meine (Hrsg.) *Einführung in die Politische Theorie: Grundlagen - Methoden - Debatten*. Stuttgart: Kohlhammer Verlag, S. 27-46.

Becker, M. (2019). Klassische und moderne politische Philosophie. In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 164-195.

Bevc, T. (2019). *Politische Theorie*. Stuttgart: UTB. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): Lexikon der Politikwissenschaft München: C H Beck, „Politisches System“.

---

Sitzung 5

Thema *Internationale Beziehungen*  
(+Schlüsselbegriffe: *Krieg und Frieden*)

Datum Di., 15.11.22, 16:00h c.t.

Inhalt In dieser Sitzung befassen wir uns mit dem Teilfach Internationale Beziehungen. Im Mittelpunkt stehen somit die Beziehungen zwischen Staaten. Die Studierenden werden mit den Großtheorien der Internationalen

Beziehungen (u. a. Realismus, Institutionalismus, Konstruktivismus) vertraut und üben, diese für die Beantwortung von Fragestellungen in den Forschungsbereichen Internationale Politik, Internationale Politische Ökonomie, Friedens- und Konfliktforschung und Europäische Integration einzuordnen. Wir fragen beispielsweise: Warum kooperieren Staaten? Wie entstehen Kriege? Und wieso geben Länder Kompetenzen an internationale Organisationen ab? Dabei treffen wir auch wichtige Grundkonzepte der Internationalen Beziehungen wie Souveränität, Anarchie, Kooperation, Regime oder auch Regime.

- Lektüre Schimmelfennig, F. (2019). Internationale Politik. In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 137-163.
- Beispiel O'Shea, N. (2022). „Two sides of the same coin? The impact of private military and security companies (PMSCs) on civilian victimization by governments and insurgents“. Working Paper, Universität Greifswald.
- Weiterführendes Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 449-516. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)
- Reus-Smit, C. und D. Snidal (2009). "Between Utopia and Reality: The Practical Discourses of International Relations." In: Reus-Smit, C. und D. Snidal (Hrsg.) *The Oxford Handbook of International Relations*. Oxford: Oxford University Press, S. 3-33.
- Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): Lexikon der Politikwissenschaft München: C H Beck, „Krieg“ & „Frieden“.

---

Sitzung 6

Thema *Das politische System Deutschlands*  
(+Schlüsselbegriffe: Gewaltenteilung)

Datum Di., 29.11.22, 16:00h c.t.

Inhalt Diese Sitzung widmet sich dem Teilfach „Das politische System der Bundesrepublik“. Wir gehen auf die Akteure im politischen System Deutschlands ein. Welche Institution hat welche Kompetenzen? Wie interagieren verschiedene Akteure? Und welche Bedeutung haben politische Persönlichkeiten in diesem Kontext?

Lektüre Korte, K.-R. (2019). „Das politische System der Bundesrepublik Deutschlands.“ In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 63-99.

Beispiel Ewert, S. und U. Hartung (2020). „Zwischen Klimaschutzpolitischem Anspruch und agrarpolitischer Wirklichkeit: Moorschutz im Bundesländervergleich.“ *Berichte über Landwirtschaft*, online verfügbar unter <https://doi.org/10.12767/buel.v98i2>.

Weiterführendes Niedermayer, O. (2018). „Die Entwicklung des deutschen Parteiensystems. Zur Bedeutung kurzfristiger Faktoren im Jahrzehnt des europäischen Wandels.“ *Zeitschrift für Parlamentsfragen* 49 (2), S. 286-303.

---

Schmidt, M. G. (2016). *Das politische System Deutschlands. Institutionen, Willensbildung und Politikfelder*. München: C.H. Beck. (in Bibliothek verfügbar)

Buzogány, A. (2016) "Wer hat Angst vor Abgeordnetenwatch? Repräsentation, Responsivität und Transparenzforderungen an Abgeordnete des Deutschen Bundestages." *Zeitschrift für vergleichende Politikwissenschaft* 10 (2), S. 67-89.

Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 145-180. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): *Lexikon der Politikwissenschaft* München: C H Beck, „Gewaltenteilung“.

---

Sitzung 7

Thema *Vergleichende Politikwissenschaft*  
(+Schlüsselbegriffe: Parteien)

Datum Di., 06.12.22, 16:00h c.t.

Inhalt Diese Sitzung dient der Einführung in das Teilfach Vergleichende Politikwissenschaft. Wir besprechen, wie eine systematische Analyse bzw. ein systematischer Vergleich politischer Systeme durchgeführt wird und welchen Erkenntnisgewinn dies bringen kann. Dazu werden Kernfragen aus den Bereichen Vergleichende Regierungsforschung, politische Soziologie und politisches System Deutschlands herangezogen. Grundlegende Konzepte wie Parteien, Repräsentation und Wahlen werden eingeführt.

Lektüre Lauth, H.-J. und C. Wagner (2019). „Vergleichende Politikwissenschaft: Analyse und Vergleich politische Systeme.“ In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 100-136.

Beispiel Kroeber, C. (2022). "Women's role in promoting environmental issues: Evidence from 19 industrialized democracies." In: Pickel, S., Baltz E. und S. Kosanke (Hrsg.) *Parties, institutions and preferences: The shape and impact of partisan politics*. Wiesbaden: Springer Nature, S. 41-84.

Weiterführendes Jahn, D. (2013). *Einführung in die Vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften, 163-182. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). *Einführung in die Politikwissenschaft*. Baden-Baden: Nomos, S. 249-288. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Schmitter, P. C. (2009). „The nature and future of comparative politics.“ *European Political Science Review* 1 (1), S. 33-61.

Hooghe, L. und G. Marks (2018). "Cleavage theory meets Europe's crises: Lipset, Rokkan, and the transnational cleavage." *Journal of European Public Policy* 25 (1), S. 109-135,



### **Empirische Politikwissenschaft**

---

Sitzung 8

Thema *Selbst empirisch forschen*  
(+Schlüsselbegriff: *Geschlecht*)

Datum Di., 13.12.22, 16:00h c.t.

Inhalt Im Mittelpunkt steht der Ablauf und die wichtigsten Grundüberlegungen im empirisch-analytischen Forschungsprozess. Es geht also darum, wie politikwissenschaftliche Erkenntnisse in der Forschungspraxis gewonnen werden. Wir besprechen die einzelnen Arbeitsschritte eines Forschungsprojekts, von der Formulierung einer Forschungsfrage und eines theoretischen Arguments hin zur Entwicklung des Forschungsdesigns.

Lektüre Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos, S. 54-104. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Beispiel Reiser, M. (2014). „The universe of group representation in Germany: Analysing formal and informal party rules and quotas in the process of candidate selection.“ *International Political Science Review* 35 (1), S. 55-66.

Weiterführendes Wagner, C. (2019). „Wissenschaftliches Arbeiten im Studium. Wie schreibe ich eine Hausarbeit?“ In: *Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 426-472.

Egner, B. (2019) *Methoden der Politikwissenschaft, Eine anwendungsbezogene Einführung*. München: UVK Verlag, S. 40-62. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Tausendpfund, M. (2018). *Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer, S. 1-52. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Celis, K. Kantola, J., Waylen, G., und S.L. Weldon (2013). „Introduction: Gender and Politics: A Gendered World, a Gendered Discipline“. In: G. Waylen, K. Celis, J. Kantola, and S.L. Weldon (Hrsg.) *The Oxford Handbook of Gender and Politics*, Oxford: Oxford University Press, online verfügbar unter: <https://www.oxfordhandbooks.com/view/10.1093/oxfordhb/9780199751457.001.0001/oxfordhb-9780199751457-e-34> (als e-book auf Seite der Univeresitätsbibliothek verfügbar).

---

Sitzung 9 (online)

Thema *Qualitative und quantitative Forschung*  
(+Schlüsselbegriffe: *Wahlen und Wahlverhalten*)

Datum Di., 03.01.22, 16:00h c.t.

Inhalt In dieser Sitzung lernen die Studierenden die Grundideen qualitativer und quantitativer Forschung kennen. Zunächst besprechen wir, was damit gemeint ist und welche Ziele und Fragestellungen typischerweise mithilfe qualitativer bzw. quantitativer Forschung behandelt werden. Danach

unterscheiden wir verschiedene praktischen Herangehensweisen innerhalb der qualitativen und quantitativen Forschung und arbeiten diese systematisch auf.

Lektüre Blatter, J.; Langer, P. C. und C. Wagemann (2018). *Qualitative Methoden in der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer; S. 7-30. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Wagschal, U. (2016). *Statistik für Politikwissenschaftler*. München: Oldenbourg Verlag, S. 6-15.

Beispiel Portmann, L., und N. Stojanović (2019). „Electoral discrimination against immigrant-origin candidates.” *Political Behavior* 41 (1), S. 105-134.

Weiter- Mills, J., und M. Birks (2014). *Qualitative methodology: A practical guide*.  
führendes London: Sage, S. 3-16.

Brinkmann, S., Jacobsen, M. H. und S. Kristiansen (2014). „Historical Overview of Qualitative Research in the Social Sciences.” In P. Leavy (Hrsg.) *The Oxford Handbook of qualitative research*. Oxford, Oxford University Press, S. 17-41.

Willner, R. (2012). „Qualitative Interviewforschung in der Politikwissenschaft. Professionalisierung der Interviewdurchführung als Herausforderung für Forschung und Lehre.” *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 22 (4), S. 625-634.

John, P. (2010). „Quantitative methods.“ In: Marsh, D. und G. Stoker (Hrsg.) *Theory and Methods in Political Science*. London: Palgrave Macmillan, S. 267-284.

Tausendpfund, M. (2018). Quantitative Methoden in der Politikwissenschaft. Wiesbaden: Springer, S. 107-286. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Schumann, S. (2019). *Repräsentative Umfragen. Praxisorientierte Einführung mit empirischen Methoden und statistischen Analyseverfahren*. München: Oldenbourg, S. 17-81. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos, S. 181-216. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos, S.379-418. (als e-book auf Seite der Universitätsbibliothek verfügbar)

Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): Lexikon der Politikwissenschaft München: C H Beck, „Wahlen“ & „Wahlverhalten“.

---

Sitzung 10

Thema *Wahlthema: Was sagt die empirische Politikwissenschaft zu...*

Datum Di., 10.01.23, 16:00h c.t.

- Inhalt In dieser Sitzung beleuchten wir ein aktuelles Thema aus einer politikwissenschaftlichen Perspektive. Über das Thema stimmen die Studierenden in Sitzung 9 ab. Mögliche Optionen sind beispielsweise:
- Der Albtraum vom Bundestag der 1000 Abgeordneten – Die Wahlrechtsreform aus einer politikwissenschaftlichen Perspektive
  - Ich mache mir die Welt, wie sie mir gefällt! Wie beeinflussen Fake News die deutsche Politik?
  - Kann Frau heutzutage alles schaffen? Die Geschichte von gläsernen Decken und gläsernen Klippen

Weiter-  
führendes Tba

---

**Weiterführendes**

---

Sitzung 11

Thema *Politikwissenschaft im Kontext: Geschichte und Nachbardisziplinen*  
(+Schlüsselbegriff: *Politische Kultur*)

Datum Di., 17.01.23, 16:00h c.t.

Inhalt In dieser Sitzung ordnen wir die Politikwissenschaft in ihren Entstehungskontext ein. Zunächst betrachten wir die Entwicklung des Fachs Politikwissenschaft von der Antike hin zur modernen Politikwissenschaft. Wir sprechen über die Neugründung der deutschen Politikwissenschaft nach dem zweiten Weltkrieg. Außerdem arbeiten wir unterschiedliche Strömungen in der heutigen Politikwissenschaft systematisch auf. Danach betrachten wir das Fach im Kontext der Nachbardisziplinen. Wir nehmen Bezug auf Geschichtswissenschaft, Philosophie oder Rechtswissenschaft, Soziologie, Wirtschafts- und Kommunikationswissenschaft und diskutieren Ähnlichkeiten und Anknüpfungspunkte zur Politikwissenschaft.

Lektüre Mols, M. (2019). *Politik als Wissenschaft: Zur Definition, Entwicklung und Standortbestimmung einer Disziplin*. In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) *Politikwissenschaft: Eine Einführung*. Paderborn: UTB, S. 36-56.

Beispiele Neumann, A. (2020). „Ostdeutsche Besonderheiten? Über Unterschiede politischer Kultur in Ost- und Westdeutschland mit Fokus auf den Freistaat Sachsens.“ In: Bochmann, C. und Döring, H. (Hrsg.) *Gesellschaftlichen Zusammenhalt gestalten*. Wiesbaden: Springer, 75-95.

Weiter-  
führendes Gerring, J. (2012). *Social Science Methodology: A unified framework*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 1-14.

Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): *Lexikon der Politikwissenschaft* München: C H Beck, „Politische Kultur“.

Bod, R. und J. Kursell (2015). „Introduction: The humanities and the sciences.“ *Isis* 106 (2), S. 337-340.

Zürn, M. (2011). „Perspektiven des demokratischen Regierens und die Rolle der Politikwissenschaft im 21. Jahrhundert.“ *Politische Vierteljahresschrift* 52 (4), S. 603-635.

Lehmbruch, G. (2003). „Die Politikwissenschaft im Prozess der deutschen Vereinigung.“ In: Falter, J.W. und F. W. Wurm (Hrsg.) *Politikwissenschaft in*

---

der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, S. 186-222.

Sauer, B. (2015): Politikwissenschaftliche Frauen- und Geschlechterprofessorinnen im deutschsprachigen Raum. Zwischen Besonderheit und Besonderung oder auf dem Weg zur Normalität? *FEMINA POLITICA* 1, S. 126-134.

---

Sitzung	12 (online)
Thema	<i>Berufsfelder für Politikwissenschaftler*innen</i> (+Schlüsselbegriff: <i>Interessengruppen</i> )
Datum	Di., 24.01.22, 16:00h c.t.
Inhalt	<i>Machst du damit später Politik oder fährst du Taxi?</i> Mit diesen Vermutungen sind Studierende der Politikwissenschaft im Alltag häufig konfrontiert, wenn es um ihren weiteren Werdegang geht. In dieser Sitzung sprechen wir über Berufsfelder für Politikwissenschaftler*innen. Wir reden darüber, welche Fähigkeiten im Studium vermittelt werden, die für die verschiedenen Beruf von Bedeutung sind. Aber wir schauen auch über das Studium hinaus: Wie können weitere Qualifikationen erworben werden, die sich sinnvoll mit dem Studium ergänzen?
Lektüre	Wagner, C. und C. Mohamad-Klotzbach (2019). „Politikwissenschaft und Arbeitsmarkt.“ In: Lauth, H.-J. und C. Wagner (Hrsg.) <i>Politikwissenschaft: Eine Einführung</i> . Paderborn: UTB, S. 473-496.  Lewis, G. B. (2017) „Do political science majors succeed in the labor market?“ <i>Health Sciences</i> 2, S. 3-5.
Beispiel	Ohmura, T.; Bailer, S.; Meißner, P. und P. Selb (2018). „Party animals, career changers and other pathways into parliament.“ <i>West European Politics</i> 41(1), S. 169-195.
Weiterführendes	Collins, T., Knotts, H., und J. Schiff. (2012). „Career Preparation and the Political Science Major: Evidence from Departments.“ <i>PS: Political Science &amp; Politics</i> 45(1), S. 87-92.  Bernauer, T.; Jahn, D.; Kuhn, P. M. und S. Walter (2018). Einführung in die Politikwissenschaft. Baden-Baden: Nomos, S. 289-324 & 351-378. (als e-book auf Seite der <i>Universitätsbibliothek verfügbar</i> )  Nohlen, D. und R.-O. Schultze (2020/2021): Lexikon der Politikwissenschaft München: C H Beck, „Interessengruppen“.

---

Sitzung	13
Thema	<i>Abschlussreflektion, Ausblick und Fragestunde</i> (+Schlüsselbegriff: <i>Global Governance</i> )
Datum	Di., 31.01.22, 16:00h c.t.
Inhalt	In dieser abschließenden Sitzung überblicken wir noch einmal das Gelernte. Wir stellen die Themen der Sitzungen noch einmal explizit zueinander in

Bezug. Außerdem diskutieren wir die Frage, ob politikwissenschaftliche Forschung dem Kriterium der Relevanz genügen sollte und wann dies der Fall ist. Die Studierenden haben weiterhin die Möglichkeit, Fragen zur Prüfung zu stellen.

Lektüre Peters, G., Pierre, J. und G. Stoker (2019). „The Relevance of Political Science.“ In Marsh, D. und G. Stoker (Hrsg.) Theory and Methods in Political Science. London: Palgrave Macmillan, 325-342.

---